



Nadia Belneeva, Klavier

Die in Sofia geborene Pianistin Nadia Belneeva studierte zunächst an der Nationalen Musikakademie in ihrer Heimatstadt. 1993 erhielt sie ein Stipendium der Oscar und Vera Ritter Stiftung, welches ihr das Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Ralf Nattkemper ermöglichte.

Weitere Ausbildungen absolvierte Nadia Belneeva am Königlichen Konservatorium in Brüssel sowie an der Schola Cantorum in Basel (Historische Tasteninstrumente). Internationale Meisterkurse bei Leon Fleisher, Georgy Sebök und Pavel Gililov u.a. ergänzten ihre künstlerische Laufbahn.

Aktuell ist Nadia Belneeva als Kammermusikpartnerin in verschiedenen Ensembles und freien Formationen, als Solistin oder Orchesterpianistin sowie als Liedbegleiterin auf internationalen Konzertbühnen und Festivals zu hören. Nadia Belneeva lebt in Basel, wo sie als Korrepetitorin am Theater Basel und an der Musik-Akademie Basel tätig ist.

Nächste Veranstaltungen

21. Mai, 18 Uhr

Rynacher Rundgang II «Gschicht und Gschichte zwüsche geschter und morn»
Start Treffpunkt Leimgruberhaus, Schulgasse 1

24. Mai, 20 Uhr

Jazzkonzert der Bait Jaffe Kletzmer-Band
Gewölbekeller Gemeindehaus Reinach, Hauptstr. 10

«Sehnsucht»

Lieder von Louis Spohr über Heinrich Pestalozzi bis hin zu Robert Schumann.



Mit Sylvia Nopper – Sopran, Calogero Presti – Klarinette, Nadia Belneeva – Klavier

Sonntag, 12. Mai 2019, 17 Uhr

In der Aula des Bachmatt Schulhauses, Lochackerstr. 75, Reinach
Tram Nr. 11, Haltestelle Lochacker

Nach dem Konzert wird ein Apéro offeriert.

Der Wein wird gesponsert von der Urs Baumann + Partner AG Reinach

Eintritt

Erwachsene CHF 30.–/IV-Berechtigte CHF 25.–

Kinder ab 8 Jahren und Lehrlinge/Studenten CHF 15.–

Mit freundlicher Unterstützung

Programm

Lieder und Kammermusik der Sehnsucht prägen dieses Programm – Sehnsucht nach einem geliebten Menschen, einer vertrauten Umgebung, nach Geborgenheit, nach Heimat. In sentimental, auch naiv idealisierenden sowie klagenden, verzweifelt suchenden Klängen und Worten erklingen Kompositionen vom Beginn des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Musik und Texte eröffnen einen vielschichtigen Blick auf die Suche nach einem Ort des inneren Friedens. Neben Werken von Robert Schumann, Louis Spohr, Othmar Schoeck oder Hans Huber sind auch weniger bekannte schweizer Komponisten wie Walter Müller von Kulm, Rudolf Moser, Hans Jelmoli und andere zu hören.

Der Klangcharakter der Klarinette, die wie kaum ein anderes Instrument Idyllen hervorzaubert und das Gefühl der Sehnsucht beschwören kann, lässt eine Atmosphäre entstehen, in der sich die Liedtexte in all ihren Facetten entfalten können.

«Sehnsucht» – ein Programm, welches das vielschichtige Thema «Heimat» aus verschiedenen Perspektiven und in musikalisch unterschiedlichen Stilen beleuchtet. Waren zahlreiche Mitteleuropäer in jener Zeit, in der die Werke dieses Programms entstanden sind, selbst Flüchtlinge in der Hoffnung nach einem besseren und friedvolleren Leben, so sind wir heute Ziel und Exil für Menschen, die eine neue Heimat suchen.

Das Ensemble

Sylvia Nopper, Nadia Belneeva und Calogero Presti verbindet eine unbändige Lust am kammermusikalischen Zusammenspiel. Alle drei fanden nach ihren Studien an der Musik-Akademie Basel ihre musikalische Heimat in der Schweiz. Ihre verschiedenen Nationalitäten verbinden sich zu einem temperamentvollen Trio: die süddeutsche Sopranistin, der sizilianische Klarinettist und die bulgarische Pianistin stehen für Expressivität und musikalische Leidenschaften.

Die Künstler



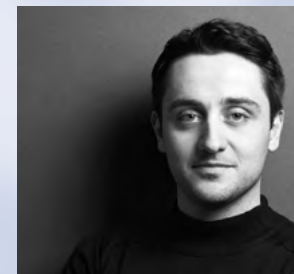
Sylvia Nopper, Sopran

Ob satten Schöngesang oder brüchige Mehrklänge – aus dem Mund der Sängerin Sylvia Nopper klingt sowohl das eine als auch das andere absolut überzeugend. Ihre kreative Neugierde und Entdeckerfreude machen sie zur idealen Interpretin zeitgenössischer Musik. So ist es nicht überraschend, dass die meisten der über 150 Werke von Solo bis Oper, die sie uraufgeführt hat, auch für sie geschrieben sind.

Mit der gleichen Hingabe widmet sich Sylvia Nopper ihrer zweiten grossen Liebe, der Kammermusik. Mit einem enormen Reichtum an Klangfarben und dynamischen Möglichkeiten bewegt sie sich dabei mühelos durch die verschiedensten Stile der letzten 500 Jahre. Schwerpunkte bilden dabei Lieder und Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts.

Sie musizierte an Festivals weltweit mit Dirigenten wie Heinz Holliger, Jürg Wyttenbach oder Pierre Boulez sowie mit vielen renommierten Orchestern und Solisten. CD-Einspielungen bei ECM, NEOS oder Musiques Suisses sowie zahlreiche Radioaufnahmen dokumentieren die Vielseitigkeit der Sängerin.

Als Dozentin für Gesang und Neue Kammermusik gibt Sylvia Nopper an der Hochschule und Musikschule der Musik-Akademie Basel ihre sängerische Erfahrung weiter.



Calogero Presti, Klarinette

Calogero Presti wurde 1989 in Sizilien geboren. Er studierte an der «Accademia Nazionale di S. Cecilia» in Rom bei Alessandro Carbonare und an der Scuola di Musica di Fiesole. Anschliessend ergänzte er seine Studien an der Hochschule für Musik Basel bei François Benda, wo er den Master Performance sowie das Solistendiplom 2015 mit Auszeichnung absolvierte.

Der Klarinettist ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Seit September 2015 ist Calogero Presti Solo-Klarinette des Berner Symphonieorchesters.